

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

178 (2.8.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1048645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1048645)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sammtl. Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.
Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No 178.

Donnerstag, den 2. August 1894.

20. Jahrgang.

Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpospaltel oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Deutsches Reich.

Der „Nordd. Allgem. Ztg.“ gehen von fachkundiger Seite Mittheilungen zu der Besetzung der Station Kionga zu, worin an der Hand des Vertrages nachgewiesen wird, daß Deutschland als Rechtsnachfolger des Sultans von Sansibar, unter dessen Hoheit Kionga vorher gestanden, nur die Deutschland zustehenden Rechte ausgeübt habe. In der Besetzung von Kionga liege kein Eingriff in die Rechte Portugals.

Köln, 31. Juli. Der frühere Reichstagsabgeordnete Moritz Wiggers ist gestern Abend gestorben.

Ausland.

Wien, 30. Juli. Wie verlautet, findet die Ueberführung der Leiche des Erzherzogs Wilhelm von Baden am Mittwoch statt. Die Beisetzung wird wahrscheinlich am Donnerstag erfolgen. Auf dem im Palais des Erzherzogs Wilhelm aufliegenden Bogen zeichneten sich im Laufe des Tages außer zahlreichen Hof- und Staatswärtenträgern auch die hier anwesenden Mitglieder des diplomatischen Corps ein. Der Minister des Auswärtigen, Graf Kalnoky, ist anlässlich des Trauerfalles heute Nachmittags von seiner Besetzung in Mähren hierher zurückgekehrt.

Wien, 30. Juli. Vom Rathhaus und den städtischen Gebäuden wehen heute Trauerfahnen anlässlich des Todes des Erzherzogs Wilhelm. Morgen Abend wird wahrscheinlich die Leiche aus Baden in Wien eintreffen und in der Hofburgkapelle auf dem Paradebette ausgestellt werden. Die Regimenter, deren Inhaber der Erzherzog gewesen ist, werden Deputationen zur Reichenfeier entsenden.

Wien, 30. Juli. Sammtliche Blätter widmen dem verbliebenen Erzherzog Wilhelm warme Nachrufe und heben hervor, daß alle Völker Oesterreich-Ungarns an dem Schicksal des Kaiserhauses theilnehmen. Eine Sonderausgabe der „Wiener Zeitung“ betont, daß der verewigte Erzherzog sich auf allen Gebieten seiner Wirksamkeit in hohem Grade hervorgethan und als hoch- und Deutschmeister zahllose Wohlthaten geübt habe. Als General habe er sich durch sein hohes militärisches Wissen und durch große Tapferkeit ausgezeichnet, bei Königgrätz habe er ruhmvoll sein Blut vergossen; als Generalinspektor der Artillerie sei er stets bestrebt gewesen, dieselbe nicht nur auf ihrer traditionellen Höhe zu erhalten, sondern ihr auch den Weg zur Vervollkommnung zu weisen.

Wien, 31. Juli. Ueber die Persönlichkeit des so jäh aus dem Leben geschiedenen Erzherzogs sind folgende Daten von Interesse: Erzherzog Wilhelm, Sohn des Erzherzogs Karl, des Siegers von Aspern, und Weim des Kaisers Franz Joseph, ist am 21. April 1827 zu Wien geboren. Als Großmeister des Deutschen Ritterordens war er Inhaber des aus Wien sich rekrutirenden Infanterie-Regiments „Hoch- und Deutschmeister“. Er bekleidete ferner die Charge eines Feldzeugmeisters und Generalinspektors der Artillerie. Seinen Bemühungen ist es hauptsächlich zu verdanken, daß die Waffe Oesterreichs sich stets als eine der besten bewährt hat. Den Feldzug des Jahres 1866 machte Erzherzog Wilhelm als Korpskommandeur der Armee Benedeks mit und wurde bei Königgrätz an der Stirne schwer verwundet. Der Verwundene war Inhaber des öfterreichischen Korps-Artillerie-Regiments Nr. 3, Chef des preussischen Feld-Artillerie-Regiments Prinz August von Preußen (österreichisches Nr. 1, und der russischen 5. reitenden Batterie. Als Großmeister des deutschen Ordens war Erzherzog Wilhelm unvermählt. Sein Nachfolger in der Großmeisterwürde wird Erzherzog Eugen, welche vor etwa 10 Jahren zum Coadjutor des Großmeisters ernannt worden war.

Wien, 31. Juli. Aus Anlaß des Todes des Erzherzogs Wilhelm haben Kaiser Wilhelm und der Kaiser von Rußland an die in Baden weilenden Mitglieder der kaiserlichen Familie Beileidsstelegramme gesandt. Aus verschiedenen Ortschaften werden Trauerkundgebungen gemeldet. Die Leiche des Erzherzogs Wilhelm trifft Donnerstag Abend in Wien ein und wird in der Hofburg aufgebahrt werden.

Rom, 31. Juli. Dem freigesprochenen Bankassessor Vazzaroni wurden die konfiszirten siebenhunderttausend Lire zurückerstattet.

Basel, 31. Juli. Die amerikanischen Turner, welche sich zum eidgenössischen Turnfest nach Lugano begeben, kamen heute Abend über Paris hier an und wurden von einem zahlreichen Publikum am Bahnhof begeistert begrüßt.

Warschau, 31. Juli. Das Zollamt Nieszawa ist vom Finanzminister angewiesen worden, bis zum 1. September d. J. neuen Stils Schiffe gegen Hebers ohne besondere Sicherheitsleistung einzulassen.

Bukarest, 30. Juli. König Carol ist heute von Sinaia ins Ausland abgereist; das Thronfolgerpaar begleitete den König bis Bredeal.

Paris, 30. Juli. Nach Meldungen aus Buenos-Ayres soll die argentinische Gesandtschaft beim Vatikan wiederhergestellt werden. — Aus Calagaran auf Mindanao wird gemeldet: Die spanischen Truppen griffen am 24. d. M. die malaischen Mohamedaner an und brachten denselben eine vollständige Niederlage bei. 250 Malaien fielen in dem Kampfe.

Paris, 31. Juli. Ein Dekret des Präsidenten Casimir-Perier besagt, daß das Anarchistengesetz auch auf Alger angewendet wird. Eine darauf hinweisende Bestimmung war bei der Aufstellung des Gesetzes vergessen worden.

Paris, 31. Juli. Der Centralpolizeikommissar v. Cetto ist seines Amtes entsetzt, weil die Untersuchung ergab, daß

er die Lokalpolizeiverwaltung über das Ergebnis der im April in der Wohnung Caserios vorgenommenen Haussuchung in Unkenntniß ließ.

London, 31. Juli. (Unterhaus.) Bei der Erörterung über den à conto-Credit erklärte der Parlamentssekretär des Auswärtigen, wenn die englische Regierung die Wichtigkeit geahnt hätte, welche die deutsche Regierung dem von ihr beanstandeten Theile des Congo-Vertrages beilegte, so wäre derselbe nicht in den Vertrag aufgenommen worden. Er sei zurückgezogen, sobald England erkannt hätte, daß ihm von deutscher Seite Wichtigkeit beigelegt würde.

China und Japan.

London, 30. Juli. Dem „Neuerischen Bureau“ wird aus Yokohama vom 28. d. Mts. gemeldet: Die Reserven des Heeres und der Flotte haben Befehl erhalten, sich auf ihre Sammelplätze zu begeben. Die Chinesen verlassen Japan.

Aus Tokio erfährt das genannte Bureau aus guter Quelle von demselben Tage, daß das Hauptkorps der chinesischen Armee am 25. d. Mts. die nördliche Grenze Koreas überschritten habe. Auch werde berichtet, daß die japanischen Kriegsschiffe neuerdings beschossen worden seien.

London, 31. Juli. Shanghai Drahtnachrichten der „Central News“ über das Seeereignis an der Koreaflotte besagen: Als die Japaner die chinesische Flotte angriffen, suchte der „Kowshung“ zu fliehen, wurde indeß eingeholt und in eine leichte Bucht getrieben. Ein japanischer Offizier erschien an Bord und erklärte, er sei angewiesen, das Schiff in den Grund zu bohren. Er erbot sich, die Mannschaft aufzunehmen. Der Kapitän, ein Engländer, lehnte das Anerbieten beharrlich ab. Der Offizier kehrte auf sein Schiff zurück, worauf das Transportschiff beschossen und durch Entladung von Torpedos in die Luft gesprengt wurde. Tags darauf machte ein chinesisches Kriegsschiff im Jerome-Golf unweit Yachuan einen japanischen Kreuzer kampfunfähig. Mehrere chinesische Transportschiffe konnten den Jalusfuß nicht erreichen und kehrten mit ihren Truppen nach Chefoo (Tschifu) zurück. Da der „Kowshung“ unter britischer Flagge segelte, verlangen dessen Eigenthümer Schadloshaltung von Japan, weil die Zerstörung des Schiffes ohne vorherige Kriegserklärung erfolgt sei. Die britische Regierung unterstützt das Entschädigungsgesuch.

Shanghai, 31. Juli. „Neuerisches Bureau“ meldet: Nach einem hier eingegangenen Bericht befand sich unter den an Bord des „Kowshung“ getödteten Ausländern ein ehemaliger deutscher Offizier, Hauptmann v. Hamelens, der seit 25 Jahren eine wichtige Stellung in chinesischen Diensten bekleidete.

London, 31. Juli. Dem „Neuerischen Bureau“ wird aus Shanghai von heute gemeldet: Nach einer bisher anderweitig unbestätigten Privatmeldung aus Tientsin wurde das chinesische Panzerschiff „Chien Yuen“, das größte und modernste Schiff der chinesischen Marine, gestern in einer Seeschlacht von den Japanern in Grund gebohrt. Ferner sollen zwei große chinesische Kreuzer, vermutlich von Armstrong gebaut, von den Japanern genommen oder zerstört worden sein.

London, 31. Juli. Das Central-News-Telegraphen-Bureau meldet: Am Sonnabend, also am Tage, nachdem das chinesische Transportschiff „Kowshung“ von den Japanern in den Grund gebohrt war, begegnete ein japanischer Kreuzer einem chinesischen Panzerschiff in dem Prinz Jerome-Golf, nahe Nan. Es entspann sich sofort ein heftiger Kampf. Die Chinesen behaupten nun, den Kreuzer derartig zugerichtet zu haben, daß er durch ein Schwestereschiff fortgeschleppt werden mußte.

London, 31. Juli. Der Londoner Korrespondent der „Köln. Ztg.“ erfährt, England habe nunmehr bestimmten Anlaß, sich in die japanisch-chinesischen Händel einzumischen, weil das von einem japanischen Torpedoboot in den Grund gebohrte Transportschiff ein englisches Schiff gewesen sei. Dieses einer Londoner Firma gehörende, die englische Flagge führende Schiff sei von den Chinesen für den Truppen-Transport gechartert worden, und es liege, da der Krieg noch nicht erklärt sei, eine Beleidigung der englischen Flagge vor, weshalb England seinen Einfluß im Interesse des Friedens aufbieten werde.

Paris.

Wilhelmshaven, 1. Aug. Komd. Rosenbahl hat das Kommando der II. Torp.-Abt. wieder übernommen. — Lt. z. S. Voebeler ist bis zur Beendigung der Herbstmanöver an Bord S. M. S. „Friedrich“ kommandirt und hat sich an Bord etageirt. Ferner schiffen sich mit dem 3. Aug. Lt. z. S. Wuttmann und Oberleut. v. S. M. S. „Beowulf“ ein. — Urlaub haben angetreten: Feuerw.-Hauptm. von am 30. Tage nach W.-Preußen, Torp.-Kapit.-Leut. Heber nach Beendigung eines 14tägigen Informations-Kommandos auf 14 Tage nach Hamburg. — Die II. Torpedobootsflotte, Chef Komd.-Lt. Rosenbahl, wird bestehen aus: Flottillenführer „D 2“, Komd. Lt. Schütz, IV. Flottillenabth., Divisionslt. „D 6“, Komd. Lt. Schreiber, Lt. z. S. 50 bis incl. 55“, Schiffsabth., Chef Lt.-Lt. Frhr. von Schimmelmann, Divisionsabth. „D 3“, S-Boote 7, 4, 5, 21, 32 und 37. — Durch Berg. d. Kommand. Komd. ist dem Lt. z. S. Postat ein Nachurlaub bis 13. Sept. c. bewilligt worden. — Die Fl. z. S. M. S. „Wörth“ und „Hildebrand“ sind bis auf Weiteres nach Kiel zu dirigiren.

Cuxhaven, 30. Juli. Wider Erwarten gingen beide Divisionen des Stregeschwaders schon heute Vorm. 11 1/2 Uhr an Cuxhaven vorbei feindwärts, begleitet von einem Aviso und einem Transportschiff. Die „Alte Liebe“ war voll besetzt. Das Geschwader wurde mit Jubel begrüßt.

Brunsbüttelerhafen, 30. Juli. Das am Sonntag bei Brunsbüttelerhafen liegende Manövergeschwader, aus den Panzerschiffen „König Wilhelm“, „Friedrich der Große“, „Baden“, „Witttemberg“, „Bayern“ und „Sachsen“ bestehend, wurde von Tausenden aus Hamburg-Altona, Blankenese und von den an der Südküste liegenden Ortschaften in Augenschein genommen.

Noch nie dürfte Brunsbüttel einen größeren Fremdenandrang gesehen haben. Zu Fuß, Rad, Wagen, Bahn, Schiff strömte es nach Brunsbüttelerhafen, um die Kriegsschiffe zu besichtigen und die Wirthen haben kaum allen Anforderungen entsprechen können. Mit großer Lieblichkeit machten unsere Blaujacken den Führer und zeigten den erstaunten Besuchern die Ausattung der Schiffskolosse von einem Ende bis zum anderen. Erst gegen Abend fuhren die zahlreichen Gäste, vielfach von den Matrosen begleitet, wieder nach dem Lande.

Kiel, 31. Juli. Anlässlich der Anwesenheit S. M. Schiffsjungenschulschiff „Gneisenau“ in Marsstrand sind den nachbenannten Offizieren durch Se. Maj. den König von Schweden und Norwegen die folgenden Orden verliehen worden: Dem Kommandanten Kaplt. z. S. Johs das Kommandeurkreuz 2. Kl. des norwegischen Ordens des heiligen Olaf, dem Kaplt.-Lieut. August v. Dabel das Ritterkreuz 1. Kl. des Schwerterordens und dem Lieut. z. S. Frommann das Ritterkreuz 2. Kl. des Schwerterordens.

Kiel, 31. Juli. Durch Allerh. Ordre ist Sek.-Lt. von Bahl im I. Seebt. zum Prem.-Lt. befördert. — Durch Berg. d. Ob.-Kmds. d. Mar. sind der Korv.-Kpt. Goeß als 1. Offiz. S. M. S. „Wörth“, der Kpt.-Lt. Vans als Chef des Stabes des 2. Geschwaders, der Kpt.-Lt. Schütz als Komd. von S. M. Tpbts. „D 2“ und als Flagg-Lt. der 2. Tpbts.-Flottille und der Lt. z. S. Hennings als Flagg-Lt. der 4. Division (Res.-Div. der Nordsee) kommandirt. An Stelle des Lt. z. S. Bode wird der Lt. z. S. Ewert zum Probefahrtskommando kommandirt.

Kiel, 31. Juli. Die Artillerieschulschiffe „Mars“ und „Carola“ reduzieren heute ihre Besatzung und geben die abkommandirten Mannschaften an das Panzerschiff „Wörth“ ab. „Wörth“ und „Hildebrand“ werden dieser Tage Kiel verlassen, ersteres Schiff soll bestimmungsgemäß am 11., letzteres bereits am 5. August in Wilhelmshaven eintreffen.

Der Kaiser in Wilhelmshaven.

Wilhelmshaven, 1. August. Zum zweiten Mal in diesem Jahre ist unserer Stadt heute die Ehre des Besuches S. Maj. des Kaisers zu Theil geworden. Wie in den früheren Jahren, so hat auch diesmal die Nordlandreise S. M. des Kaisers hier ihren Abschluß gefunden. Die Fahrt von Bergen, das gestern Morgen 4 Uhr verlassen wurde, hierher ging glatt von Statten, so daß die kaiserliche Yacht zur in Aussicht genommenen Stunde hier einlief. Die Yacht war heute Morgen nach 6 1/2 bei Helgoland und passirte 2 Stunden später das Weierfeuereschiff unter dem Stalut des Manövergeschwaders, das im Kielwasser der „Hohenzollern“ jadeaufwärts dampfte. Etwas nach 10 Uhr hatte die Yacht Riksteriel passirt und nun bemerkte man auch neben ihren schlanken Masten dicke Rauchwolken, welche dem Begleitschiff „Wiso“, sowie dem Aviso „Blitz“ entströmten. Zu beiden Seiten des „Blitz“ dampfte die Torpedobootsflottille. Sobald die Yacht in der Höhe des Fort Heppens angelangt war, erdöhnte vom Stationswachtschiff „Prinz Wilhelm“ der Kaiserjalous von 33 Schuß herüber. Während „Hohenzollern“ am Panzerschiff „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ vorüber, das erst heute Morgen aus der Lukenjude auf die hiesige Rhede zurückgekehrt war, dem Hasen zudampfte, ließ die Salubatterie am Dauensfelder Groden ihren ehernen Salut ertönen. Näher und näher kam das stolze Schiff der neuen Hafeneinfahrt, bis endlich kurz nach 11 Uhr die goldgelbe Kaiserstandarte die Molen passirte. Aller Augen richteten sich auf das blendend weiße Kaisereschiff, das zum ersten Mal unseren Hasen anlauft und suchten nach dem Allerhöchsten Chef der Marine. Die kaiserliche Kommandobrücke und das Kartenhäuschen waren indessen leer, und Se. Maj. der Kaiser befand sich in dem Deckspavillon, woselbst der Kommandant der Yacht, Kaplt. z. S. von Arnim die Allerhöchsten Instruktionen entgegennahm. Während des Einlaufens in die Kammersehleufe begrüßte das Publikum den Kaiser mit einem dreimaligen kräftigen Hurrah. Sobald die Yacht festgemacht hatte, begab sich Se. Exc. der Chef der Marine-Station der Nordsee, Vizeadmiral Valois, der Orden und Ehre angelegt hatte, an Bord der Yacht und meldete sich bei S. M. dem Kaiser, der bald darauf auf dem Oberdeck erschien und sich längere Zeit mit Exc. Valois unterhielt. Inzwischen waren von Rhede aus der Chef der Manöverflotte Vize-Admiral Köpfer, sowie der Kommandant des Panzerschiffes „Sachsen“, Se. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen mittels Torpedobootes der Hafeneinfahrt angekommen und begrüßte nach erfolgter Landung auf dem Schleusenpforten Inspektor der Marine-Artillerie, Kontre-Admiral Thomsen, den Inspektor der II. Marine-Inspektion, Kontre-Admiral Oldkop, den Oberwerftdirektor, Kaplt. z. S. Frhr. v. Bodenhausen u. a. hohe Offiziere. Später begaben sich S. K. H. Prinz Heinrich und S. Exc. der Chef des Manövergeschwaders an Bord der „Hohenzollern“, woselbst mittschiffs auf dem Oberdeck eine sehr herzliche Begrüßung zwischen den beiden fürstlichen Brüdern stattfand. S. M. der Kaiser trug das Vorjacket eines Admirals mit weißer Mütze, S. K. H. Prinz Heinrich hatte Dienstanzug mit Orden und weißer Mütze angelegt. S. M. der Kaiser, der übrigens sehr wohl aussah, erkundigte sich beim Prinzen Heinrich sehr eingehend über den Verlauf der Kopenhagener Reise, von welcher der Prinz auf dem seinem Kommando unterstellten Panzerschiff „Sachsen“ eben erst zurückgekehrt war und nahm dann die Meldung des Geschwaderchefs entgegen. Mit diesem und dem Prinzen Heinrich führte S. M. der Kaiser ein sehr langes und anscheinend eifriges Gespräch auf dem Oberdeck.

Kurze Zeit vorher hatte sich das Civilgefolge, darunter auch Marinemaler Salzmann, der von der diesjährigen Kaiserreise sehr hübsche Aufnahmen angefertigt hat, von S. M. dem Kaiser verabschiedet und verließ die Nacht, um mit den bereitstehenden Wagen zur Bahn geführt zu werden. Um diese Zeit erschien auch zum zweiten Mal der Depeschbote an Bord der Nacht, der bereits kurz nach dem Einlaufen der Nacht die erste Post, die so umfangreich war, daß sie mit einem Carriowagen zur neuen Signalstation gebracht werden mußte, an Bord geliefert hatte. Darauf ertheilte Se. Majestät dem Kommandanten der Nacht und den Herren des Civilgefolges, die eine eigenartige, dem Vordanz der Offiziere ähnelnde Kleidung trugen, Befehle. Gleichzeitig mit dem Vize-Admiral Valois hatte übrigens auch der heute Morgen aus Berlin eingetroffene Generalmajor v. Klessen beim Kaiser persönliche Meldung abgestattet. Gegen 12 Uhr waren die Wasserstände ausgeglichen, so daß „Hohenzollern“ loswerfen und nunmehr, geschleppt vom Werftdampfer „Rival“, einer Werftspinnasse und einem Dampfboot der Nacht der Werft zudampfen konnte. Auf dem Wege dahin wurde S. M. der Kaiser, der sich dauernd auf dem Oberdeck aufhielt, wiederholt aufs lebhafteste vom Publikum, wie auch von den Befahungen der im Hafen liegenden Kriegsschiffe begrüßt. Um 12³/₄ Uhr hatte „Hohenzollern“ am Südkai der Bauwerft festgemacht. Wie verlautet, gedenkt S. M. der Kaiser nur heute und morgen hier zu verbleiben und während dieser Zeit an Bord des Panzerschiffes 1. Kl. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ Wohnung zu nehmen. Heute Abend findet im Offizierskasino ein Stabsoffiziersessen statt, an welchem Se. Majestät der Kaiser theilnehmen wird. — Nach der Ankunft auf der Werft wurde um 1 Uhr auf S. M. J. „Hohenzollern“ das Frühstück eingenommen, zu welchem auch Se. Exc. Vizeadmiral Valois befohlen war. Im Laufe des Nachmittags schiffte sich S. M. der Kaiser auf das Panzerschiff 1. Kl. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ über. Die Stadt hat reichen Flaggenschmuck angelegt und beherbergte heute eine große Zahl von Fremden in ihren Mauern.

Kolales.

Wilhelmshaven, 1. Aug. Se. Maj. der Kaiser wird wahrscheinlich morgen Wilhelmshaven verlassen und am 5. ds. hierher zurückkehren. Es ist ein Hofzug hierher beordert.

Verdingung.

Die Ausführung des Thieranstrichs der Eisenkonstruktion zur 1. Anlegebrücke im Liegehafen einschließlich Materiallieferung soll am 10. August 1894, Nachmittags 4¹/₂ Uhr, öffentlich verdingungen werden.

Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, können auch gegen 0,70 Mark von der unterzeichneten Behörde bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 28. Juli 1894.

Kaiserliche Werft, Abth. für Fern-Angelegenheiten.

Die unterzeichnete Abtheilung stellt am 1. November ds. Js. dreijährige Freiwillige als Maschinenapplicants und Heizer ein.

Es werden angenommen:

- 1) als **Maschinenapplicants**: Maschinenisten und Maschinenassistenten von Dampfmaschinen und im Betriebe befindlich. Dampfmaschinen, sowie Leute, welche zwei Jahre in Schiffsmaschinen- u. Dampfmaschinen-Fabriken thätig gewesen sind u. eine entsprechende Schulbildung haben.
- 2) als **Heizer**: Heizer und Feuerleute von See- und Fußdampfmaschinen, Lokomotiven, größeren Betriebsmaschinen, sowie Schlosser, Kesselschmiede, Kupferschmiede u. Schmiede. Die Einzustellenden müssen völlig gesund, frei von körperlichen Gebrechen und **besonders kräftig** sein. Dieselben dürfen das 19. Lebensjahr nicht überschritten haben. Die Beförderungsverhältnisse sind günstige, so daß bei guter Führung u. entsprechenden Kenntnissen das Aufsteigen zum Unteroffizier bzw. Deckoffizier (Portepeeunteroffizier) schnell erfolgt. Freiwillige müssen im Besitz des vorgeschriebenen Meldescheines zum freiwilligen Dienst sein. Soweit sie sich unter Beibringung derselben, sowie ihrer Schulzeugnisse u. Arbeitspapiere, Seefahrtspapiere pp. nicht persönlich hier melden können, ist ein selbstgeschriebener Lebenslauf unter Beifügung des Meldescheines und der übrigen erwähnten Papiere zum 25. August d. J. hierher einzureichen.

Wilhelmshaven, den 15. Juli 1894.

Kaiserl. Kommando der II. Torpedo-Abtheilung.

Verkauf.

Im Auftrag wird Unterzeichneter am **Donnerstag, den 2. Aug. d. J., 2¹/₂ Uhr Nachmittags,** im Saale des Gastwirths Klem hier folgende Gegenstände:

- 1 Panelsofa, 1 Chaiselongue, 1 nußb. Verticow, 2 do. Kleiderschränke, 1 do. Sophatisch, 1 do. Trumeaupiegel, 1 do. Spiegel und 1 do. Spiegelkranz, 1 do. Toilettenspiegel, 1 do. Waschtisolette, 1 do. Bettstelle nebst vollst. Bett, Delgemälde, Bilder, Stühle, 1 Küchenschrank, 1 do. Tisch und 2 do. Stühle, Porzellan- u. Glasachen etc. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Käufer werden eingeladen.

Wilhelmshaven, 1. August 1894.

Kreis, Gerichtsvollzieher.

Wilhelmshaven, 1. August. Der Reichskanzler, General der Infanterie Graf v. Caprivi, ist heute Nachmittag 5¹/₂ Uhr hier eingetroffen und hat in Hempel's Hotel Wohnung genommen.

Wilhelmshaven, 1. Aug. S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ ging gestern Nachmittag auf dem gewöhnlichen Ankerplatz bei Tonne A in der Nähe von Wangerooge zu Anker, traf heute Morgen 9 Uhr hier ein und lief Mittags 1 Uhr in den hiesigen Hafen ein. — Die Flotte traf gestern Nachmittag 3 Uhr in Stärke von 6 Panzerschiffen bei Wangerooge ein.

Wilhelmshaven, 1. August. Der Werft-Pumpendampfer „Kraft“ ging gestern Abend 8¹/₂ Uhr zur Ueberbringung von dienftlichen Befehlen nach S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ in See.

Wilhelmshaven, 1. August. S. M. Tender „Hay“ kehrte gestern Abend 8 Uhr nach längerer Abwesenheit von hier, von Arendal und Kiel kommend, zurück. S. M. T. „Hay“ geht zur Vornahme von Reparaturen nach der kaiserlichen Werft.

Wilhelmshaven, 1. August. Nachdem durch Entscheidung des R.-M.-A. die Verfügung des früheren Chefs der Admiralität vom 21. Januar 1889, betr. die versorgungsbedingende Dienstzeit ehemaliger Jüglinge der Schiffsjungen-Abtheilung außer Kraft gesetzt worden ist, rechnet nunmehr die im § 69 A d. M. B. G. v. 27. Juli 1871 angegebene achtzehnjährige Dienstzeit derartiger Personen vom Tage der ersten Einschiffung, nicht aber wie bisher, vom Tage der Vereidigung, ab. Diese Bestimmung hat rückwirkende Kraft bis 1. April 1893.

Wilhelmshaven, 1. Aug. Wie bereits mitgetheilt, veranstaltet am 12. d. M. die Bugsigelgesellschaft „Union“ eine Lustfahrt nach Helgoland mit dem als seetüchtig bekannten Dampfer „Toll“, Kaplt. H. Graff, der Gesellschaft „Union“. Die Abfahrt von hier erfolgt Morgens 7 Uhr, die Rückfahrt Nachm. 5 Uhr, sodas den Theilnehmern in Helgoland ein Aufenthalt von ca. 6 Stunden bleibt. Der Fahrpreis beträgt incl. ab- und an Bord setzen in Helgoland 6,50 M. à Person, ist also sehr billig.

Wilhelmshaven, 1. August. Ein Stülk Wilhelmshavener Geschichte, das frühere Volksschulgebäude an der Bismarckstraße, fand heute Morgen durch Verkauf auf Abbruch seinen Abschluß. Vor seiner Verwendung als Schulgebäude diente es zur Unterbringung von Gefangenen. Im heutigen im Hotel „Prinz

Heinrich“ abgehaltenen Verkaufstermin blieb mit 800 Mk. Herr Kaufmann Wegemann Höchstbietender.

Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes.
Schlawa, 1. August. Der „Schlauer Zeitung“ zufolge befand sich Fürst Bismarck Montag Nachmittag auf einer Spazierfahrt in Gefahr. Das rechte Wagenpferd des Fürsten fiel in einen Sumpf, jedoch konnte der Wagen noch rechtzeitig halten, sodas weiteres Unglück verhütet wurde. Das Herausziehen des Pferdes erforderte 1¹/₂ Stunden. Das Befinden des Fürsten ist ein gutes.

Für die durch die Windhose beschädigten Oberbahnen.

Für die schwer getroffenen Oberbahnen sind ferner bei uns eingegangen: vom Malesz-Teufel 50 Pfg. Bis jetzt eingegangen in Summa 30,22 Mk. Weitere Beiträge erbittet die Expedition des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Wetterbericht für die Nordseehäfen

vom Dienstag, den 31. Juli 1894, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer mm	Windrichtung	Stärke	Wetter.	Temperatur Cels.	Seegang.
Queenstown	769,7	S	4	Regen	16	
Aberdeen	762,5	N	1	bedeckt	18	
Great Yarmouth	762,0	SW	1	wolkig	16	
St. Matthieu bei Brest	765,5	SW	1	do.	15	1
Gull-Bligh (Reedles)	763,1	SW	1	bedeckt	17	
Söder	761,4	N	2	do.	16	2
Bortum	769,9	SW	2	do.	19	
Hamburg	768,9	SW	3	bedeckt	18	
Solt (Reinam)	769,4	SW	1	wolkig	19	
Etaner	765,3	S	1	halb bedeckt	20	0
Stadesnaes	767,3	SW	2	bedeckt	16	2

Uebersicht der Witterung:

Minimum 749 Nordostrüßland, unter 755 westlich von Island. Maximum 766 Pyrenäen. Kanal schwache westliche, westdeutsche Küste schwache nördliche, ostdeutsche Küste schwache östliche Winde. Wetter wolkig, Temperatur normal. Einsetzen westlicher Winde und Regenfälle wahrscheinlich.

Gochwasser in Wilhelmshaven.

Donnerstag, den 2. August: Vorm. 1,19, — Nachm. 1,43.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung am 25. huj. die Anfertigung von Entwürfen und Zeichnungen für das hier selbst zu erbauende Rathhaus in öffentlicher Konkurrenz auszuschreiben beschlossen, und für die drei besten Arbeiten Prämien von 150 bzw. 100 und 50 Mk. ausgesetzt.

Qualifizierte Bewerber werden ersucht, ihre Zeichnungen und Entwürfe mit entsprechendem Motto versehen, bis zum 1. Septbr. d. J. bei dem Unterzeichneten, von welchem die nöthigen Unterlagen bezogen werden können, einzureichen.

Bant, den 31. Juli 1894.

Der Gemeindevorsteher.

Me n g.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, auf nachstehende gesetzliche Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 9. April 1890, betr. Ergänzungen und Abänderungen der Baupolizeiordnung für die Gemeinde Bant mit dem Bemerken besonders aufmerksam zu machen, daß die Nichtbefolgung oder Uebertretung dieser Vorschrift mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. bestraft wird, soweit nicht gesetzlich eine andere Strafe eintritt.

§ 2, Ziffer 5.

Neubauten dürfen erst 14 Tage nach Fertigstellung bezogen werden.

Bant, den 30. Juli 1894.

Der Gemeindevorsteher.

Me n g.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Ausschusses soll Michaelis d. J. eine Anlage von 1 M. 25 Pf. vom Hectar zur Sielkaste erhoben werden.

Die Vertheilungsregister sind vom 1. bis 8. August d. J. in das Gasthaus zu Marienfel zur Einsicht der Genossen ausgelegt und sind Einwendungen dagegen innerhalb dieser Frist beim Vorstände einzubringen.

Feber, 26. Juli 1894.

Vorstand der Rüstinger-Kuiphauser Sielkaste.

J. B.: Dr. v. d. Horst.

Bekanntmachung.

Die Festhalle zu dem am 2. und 3. September stattfindenden Stiftungsfeste des Kriegervereins Heppens ist unter sehr günstigen Bedingungen an einen geeigneten Unternehmer zu vergeben. Bewerber wollen sich bis zum 4. Aug. an Kamerad Heppner in Heppens, Alte Marktstr. 47, wenden, wofelbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Ich habe das an günstigster Lage in der Moonstraße belegene früher **Kidler'sche**

Geschäfts-Haus

preiswerth gegen mäßige Anzahlung zu verkaufen. Antritt baldigst oder später.

M. Fr. Tapken.

Verkauf.

Das den Erben des weiland Schuhmachers **Gurich Weichers** zu Sedan gehörige, daselbst belegene

Wohnhaus

gelangt am

Donnerstag, den 20. Sept. d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

im Amtsgerichtslokale zu Feber zur

zwangsweisen Versteigerung.

Kaufliebhaber werden darauf auf-

merksam gemacht, daß höchstwahrschein-

lich **in diesem ersten Termine**

sofort der Zuschlag erteilt wird.

Die Verkaufsbedingungen liegen in

meinem Geschäftszimmer offen.

Neuende, 17. Juli 1894.

H. Gerdes,

Auktionator.

Verkauf.

Landwirth **Bernhard Ohen** zu Groß-Frankreich läßt wegen plötzlicher Erkrankung auf seinen bei Knyphausen belegenen Ländereien am

Freitag, den 3. August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

durch mich öffentlich meistbietend auf

halbjährliche Zahlungsfrist verkaufen:

18 Stück Hornvieh,

als:

5 Milchkühe (belegt), 2

zweieinhalbj. Beester, wo-

von 1 belegt, 4 Kuhentz,

2 Ochsentz, 5 Kuhfälder;

ferner:

4 Grajen Wintergerste u.

Roden, 10 Grajen Probit.

Hafer (2. Grnte), 6 Grajen

Bohnen, 20 Grajen Afer-

gras — in Abtheilungen.

Käufer werden eingeladen mit dem Bemerken, daß das Vieh zuerst verkauft wird.

Sillenstede, 29. Juli 1894.

Albers.

Auktion

Donnerstag, den 2. Aug. cr.,

sollen im Saale des Herrn Heilemann

zu Bant folgende Bäckereirentenflien als:

2 Badtröge, 2 Bad-

tische, 1 Gerstel, diverse

Schieber, 1 Ardriger

Wagen mit Kasten, 1

Dezimalwaage, 1 Parthie

Ruchenbleche

öffentlich meistbietend gegen Baar-

zahlung verkauft werden.

Zu vermieten

auf sofort ein gut möb. Zimmer.

Näheres bei **Hirsch**, Barbier.

Zu vermieten

zum 1. Oktober od. November mehrere **Wohnungen** zu 4, 5 bis 6 Räumen und mit allem Zubehör in meinem neu erbauten Hause, Kieler- u. Peterstraße Ecke.

J. Bruns,

Neue Wilhelmshavenerstr. 23.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine **freundl. möbl. Wohnung**, 2 bis 3 Zimmer, auf Wunsch mit Wurschengelaf.

H. Voder, Kronprinzenstr. 11,

1. Etage rechts.

Zu vermieten

auf sogleich ein möbl. **Wohn- und Schlafzimmern** an 1 oder 2 Herren.

Kaiserstr. 66a, 2. Et., Westf.

Zu vermieten

eine **Wohnung**, best. aus 5 Piecen, in der Moonstraße.

Joh. Peper.

Zu vermieten

eine **Stube** nebst **Schlafzimmer** an 1 oder 2 junge Leute.

Marktstraße 39.

Zu vermieten

eine **Kellerwohnung**.

Börsenstraße 36.

Auch bin ich geneigt, das

Haus

zu verkaufen. Auskunft wird ertl. Sedan Nr. 1.

Wohnung,

1 sof. od. später zu 400 Mk., 4 Räume u. Zubeh., do. eine z. 1. Nov. zu 450 Mk., 5 Räume und Zubehör. Näheres Peterstr. 1, 1. Et.

Zu vermieten

1 Oberwohnung bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstr. 6. Näheres bei Herrn **Dem. Meyer**, Bismarckstraße 6.

Zu vermieten

freundliche **Wohnung** von 4 Räumen nebst Zubehör. Näheres Ostfriesenstr. 71, ob. links.

Eine 4räum. Parterre-Wohnung

— Marktstr. Nr. 10 — zum 1. Oktober oder November zu vermieten. Zu erfragen Börsenstr. 37, part.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine **Unterwohnung** nebst Stallung. Näheres Lomdeck 20.

Zu vermieten

auf sofort eine 3räum. **Oberwohnung** nebst Keller und Stall und eine 3räum. **Oberwohnung** zum 1. Nov. **Böhnke**, Grenzstr. 9.

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Kabinet zum 6. August gesucht. Off. sogleich unter E. G. 10 a. d. Exped. d. Bl.

Eine kleine Oberwohnung ist Altestraße 21 sofort zu vermieten. Preis monatlich 9 Mk.

E. Brügge.

Zu vermieten

eine **unmöblirte Junggesellen-Wohnung**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafzimmern. Friederikenstr. 1, 1 Tr. l. Ecke der Margarethenstraße.

Durch Verletzung des Herrn Captl. Faber wird die

I. Etage

im Hause Königstr. 37 zum 1. Oktbr. resp. 1. Novbr. frei.

C. Hornemann, Oldenburg.

Zu vermieten

eine **Wohnung** mit Laden nebst Stallungen etc., besonders geeignet zum Möbelgeschäft oder Pfand- und Leihgeschäft event. Barbier-Salon. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

eine **möblirte Wohnung** auf sofort oder später. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

eine kleine **Familien-Wohnung** billig. Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Zu vermieten

ein kleines **unmöbl. Zimmer** auf sogleich. Börsenstr. 23, I., l.

Zu vermieten

zum 15. August oder später (ev. jedes für sich) eine kleine **Familien-Wohnung** und zwei **Freibäuser**. Näheres bei Herrn **W. Schlüter**, Moonstr. 93.

Zu vermieten

eine fein möbl. **Wohnung** mit separatem Eingang und Wurschengelaf, erste Etage. Moonstr. 85.

Zu vermieten

eine **Stibelwohnung** per sofort oder 1. November. Näheres Grenzstraße 31, 2 Tr.

Zu verkaufen

10-12 Fuder gutes **Sandheu**, in Hocken stehend. **I. Hirsch**, Marienfel.

Gesucht

auf sofort ein sauberes **Mädchen** für den ganzen Tag. **Frau Helmstedt**, Margarethenstr. 4.

Die I. Etage

in meinem Hause Wilhelmstr. Nr. 8 ist zum 1. Oktober miethfrei. Zu sehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr.

H. F. Stolze.

Ein junges, anständiges Mädchen sucht auf sofort ein möbliertes Zimmer, am liebsten i. d. Umgeb. v. Wilhelmsh. Off. u. A. 101 postl. Wilhelmshaven.

Zu vermieten

zum 1. August eine zweite Etage-Wohnung und ein Keller, passend für einen Gemüse- oder Lagerkeller. Frau Kriffe.

Auf sofort od. später zu vermieten ein großes möbliertes Zimmer, Straßenfront. Wilh. Schlüter, Moonstr. 93.

Zu vermieten

zum 1. Sept., Kronprinzenstr. 13, die von Herrn Förster benutzten Räume; ferner daselbst eine kleine Wohnung per sofort od. später. I. G. Gehrels.

Zu vermieten

zum 1. Okt. od. Nov. eine herrschaftliche Wohnung Moonstr. 95. I. G. Gehrels.

Zum 1. Novbr.

ist die Wohnung des Herrn Oberfeuerwerfers Mathies wegen Uebernahme einer Dienstwohnung anderweitig zu vermieten. Farms, Bismarckstr. 32 am Park.

Angebot.

Hausknecht mit guten Zeugnissen sucht Stellung per sofort; mehrere Mädchen mit gut. Zeugn. z. 1. Sept. J. Hülshaus, Nachw.-Bureau, Bant, Kirchstraße 1.

Gesucht

zum 1. August ein Mädchen. Frau Gehrels.

Für die voraussichtlich in einigen Tagen beginnende Dreschaison suche fleißige, nüchterne

Arbeiter

bei meinen Dampfeschmaschinen. R. J. Buschmann, Barel.

Gesucht

vom 1. August ein zuverlässiges Mädchen für die Vormittagsstunden zur Hilfe bei der Hausarbeit. Frau Mar.-Int. Weyer, Adalbertstr. 11.

Gesucht

ein Mädchen für den Vormittag. Peterstr. 83 I.

Auf sofort ein Mädchen zur Aushilfe gesucht. Adalbertstr. 9a.

Gesucht

zum 1. Septbr. ein tüchtiges, kinderliebes Mädchen gegen hohen Lohn. Frau Stolze, Wilhelmstr. 8.

Gewandter Kellner

bei gutem Gehalte auf sofort zu engagieren gesucht. C. J. Arnoldt, Werft-Speisehaus.

Allen denen,

welche am Magen leiden, bin ich gerne bereit, unentgeltlich mitzuteilen, wie sehr ich am Magen gelitten und wie ich davon befreit bin. Meyer, Lehrer a. D. in Linden bei Hannover.

Verloren

ein Siegelring mit Wappen. Abzugeben gegen 3 M. Belohnung auf S. M. S. „Fritthjof“.

Bitherunterricht

ertheilt in und außer dem Hause. J. Dembisty, Bant, Kaszienstr. 1.

Moment-Aufnahmen S. M. Nacht „Hohenzollern“

zu haben bei

Fr. Kloppmann, Oldenburgerstr. 16.

Otto Herz & Co. Fabrikate
Reichste Auswahl für Herren, Damen, Knaben und Mädchen.
Ginzigte Niederlage bei **J. G. Gehrels.**

Für zahlleidende Frauen und Kinder bin ich an Wochentagen von 1-7 Uhr Nachmittags zu sprechen.

Frau Alwine Kruckenberg, Moonstr. 74b, part. links.

Gesucht

zum 15. August ein tüchtiges Dienstmädchen. Neuestraße 10.

Gesucht

auf sofort ein fleißiges Mädchen für den Vormittag. Ostfriesenstr. 6, I. r.

Gesucht

ein reinliches Mädchen für den Vormittag. Margarethenstr. 1, p. r.

Gesucht

ein Dienstmädchen zum 1. Septbr. Frau Joh. Weyer.

Gesucht

für mein erkranktes Mädchen auf sofort ein anderes. Parkhaus.

Gesucht

auf sofort zur Aushilfe ein Dienstmädchen für die Nachmittagsstunden. Frau Gossel.

Kapitalien

in jeder Höhe anzuleihen und zu beleihen gegen nur durchaus sichere Hypothek vermittelt. E. Thaden, Bahnhofstr. 1.

Verloren

ein gelber Daarppfeil vom Park bis zur Moonstraße. Abzugeben Moonstraße 86 part.

Ich empfehle mich zum Waschen u. Reinmachen. Frau Hansen, Kopperhörn, Luisenstr. Nr. 7.

Sommer-Jaquets in grell, Leinen und Lisse, sowie Badehosen bei Hugo Seifert, Moonstr. 82.

Kautabak, reine, feinste Kentucky - Gespinnste, empfehlen **Tabak-Fabriken J. Goldfarb, Preuss. Stargard.**

Bade-Laten, Bade-Handtücher, Bade-Mäntel, Bade-Anzüge, Bade-Pantoffeln, Bade-Hoien, Bade-Kappen, Schwimm-Schuhe empfehlen **Wulf & Francksen.**

Marine- und Reise-Perspectiv, Krimstecher, Fernrohre u. Touristen-Fernseher zu herabgesetzten Preisen empfiehlt **G. Meuss, Optiker, Marktstraße 31.**

Kinderwagen sind am billigsten zu haben bei **Ed. Buss.**

Bade- und Stuben-Thermometer, Vergrößerungs- u. Lesegläser, Alkoholometer, Mikroskope und Fadenzähler, Milch- und Schnapsprober zu billigen Preisen bei

G. Meuss, Marktstraße 31.

Junge Mädchen welche das Zeichnen, Maßnehmen und Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden bei **Geschw. Garlichs, Augustenstr. 2.** Junge Mädchen, welche am Maßnehmen u. Zeichnen theilnehmen wollen, können sich ebendasselbst melden.

Burg Hohenzollern.

Nur kurze Zeit! Neues Programm!

Auftreten des Illusionisten Prof. E. Chambly, holländischer Hofkünstler.



Mysteriöse Demonstration unter Mitwirkung von Ms. Leonora, Ms. Jessy und Mr. Tomson.

Anfang 8 Uhr. Cassenöffnung 7 Uhr. Entree: Nummerirter Platz 1.00. Erster Platz 50 Pf. Gallerie 30 Pf.

Heute Donnerstag, den 2. August:

Große Gala-Vorstellung

mit neuem Programm.

u. a.:

Neu! Die Lottosblume. **Neu!** Aufhebung der Schwerkraft.

Morgen, Freitag, den 3. August:

Große Extra-Familien-Vorstellung.

Ganz neues Programm.

Hochachtungsvoll

W. Borsum.

Gasthof Cap-Horn.

Freitag, den 3. August:

Frei-Concert

mit nachfolgendem Tanzkränzchen.

Es ladet ergebenst ein

E. Decker.

Café Arnoldt,

Heppens.

Specialauschank u. Aurich. Tafellagerbier

0,3 Liter 10 Pfennig.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am 1. August meine Niederlage

der weltberühmten Original-

Singer-Nähmaschinen

in Wilhelmshaven von Banterstraße 6 nach Neue Wilhelmshavenerstraße 69

verlege, woselbst ich einen Laden eröffnen und auch ein Lager von Nähmaschinen-Oel, Nadeln, Garnen und Theilen unterhalten werde.

Reparaturen werden prompt und billig besorgt. Nähunterricht wird gratis ertheilt.

Bremen.

G. Neidlinger.

Café Arnoldt,

am Eingange von Heppens.

Dem geehrten Wilhelmshavener Publikum die ergebene Mittheilung, daß nunmehr der frühere Obermeister in der Kaiserl. Marine Herr Lühder die Leitung meines obengenannten Ausflugslokales übernommen hat.

Unser bleibendes Bestreben wird es sein, nach wie vor dem das Café frequentirenden Publikum nur das Beste in angenehmster Form darzubieten und darf ich wohl umsomehr auf ein dauerndes Wohlwollen seitens des Publikums rechnen, als bekanntermaßen sämtliche Preise dort die denkbar niedrigsten sind.

Hochachtungsvoll

C. J. Arnoldt.

Logis für einen jungen Mann
Bahnhofstraße 5.

Herm. Meinen
Geschäftshaus
für Damen-Moden.
Sämmtliche
Sommerstoffe
unter Preis.


Kinderwagen
größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Herm. Meinen
Geschäftshaus
für Damen-Moden.
Reiche Auswahl
in neuen
Herbst-Regenmänteln.
Nur hervorragende Neuheiten
zu ermäßigten Preisen.


**Krieger- und
Kampfgenoßen-
Verein
Neuende.**
Außerord. Versammlung
am **Freitag, den 3. ds. Mts.,**
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Hebung der Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Einladung des Krieger-Vereins
Mariensiel-Sande betreffend,
4. Anschaffung von Trommeln und
Pfeifen,
5. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

**Evangelischer
Männer- u. Jünglingsverein.**
Sonntag, den 5. Aug.:
Ausflug nach dem Urwald.
Abfahrt mit dem Extrazug Nach-
mittags 2.10 Uhr.
Der Fahrpreis für die Kinder der
Mitglieder unter 10 Jahren wird
demnächst zurückerstattet.
Um zahlr. Theilnehmung wird gebeten.
Der Vorstand.


Wilhelmshavener Schützenverein.
Monatsversammlung
Donnerstag, den 2. August,
Abends 8 Uhr,
im Schützenhofe zu Bant.
Tagesordnung:
1. Hebung der laufenden Beiträge,
2. Aufnahme neuer Mitglieder,
3. Baufrage betr.,
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.
NB. Die Langbänder für Söhne
der Mitglieder sind ebenfalls in Em-
pfang zu nehmen.

Wilhelmshavener Schützen-Verein.

Programm

zum
Schützen-Fest
am
12., 13. und 14. August 1894.

Am Vorabend des Schützenfestes am 11. August, Abends 8 Uhr: Zapfenstreich.
Abmarsch von „Burg Hohenzollern“.

Erster Festtag:

Morgens 6 Uhr: Reveille. 11 Uhr: **Versammlung** der Schützen (active und passive) im Parkrestaurant und 12 Uhr: **Abmarsch** nach der Bismarckstraße, Altestraße, Neuestraße, Ostfriesenstraße, Wallstraße, Viktoriastraße, Göterstraße, Roonstraße, Kronprinzenstraße, Königstraße, Oldenburgstraße, Roonstraße, (20 Minuten Rast in Hempel's Hotel), Kronprinzenstraße, Kaiserstraße, Wilhelmstraße, Roonstraße, Göterstraße, Marktstraße, Neue Wilhelmshavenerstraße nach dem Festplatz. Um 2 Uhr: **Gemeinschaftliches Diner** im festlich geschmückten Schützenhause, an dem sich auch Nichtschützen betheiligen können. Couvert 2 Mk. **Schießen** von 4—7 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, Stand 2 Königscheibe 175 Meter freihändig, Stand 3 Standconcurrentzischeibe Geldprämien 175 Meter freihändig, Stand 4 Standconcurrentzischeibe Geldprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 5 Standfestischeibe Oldenburg Werthprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 6 Feldfestischeibe Wilhelmshaven Werthprämien 200 Meter freihändig. Nachmittags: **Volksbelustigungen.** 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Concert** im Concertgarten des Schützenhofes event. im Saal. Abends nach Schluß des Schießens Umzug über den Festplatz und **Proclamation des Königs** im Schützenhof. Abends 8 Uhr: Anfang des **Schützen-Balles** bei doppelt besetztem Orchester. Essen à la carte.

Zweiter Festtag:

Schießen: Morgens von 8 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr. Stand 1 Punktischeibe 175 Meter freihändig, Stand 2 Probirscheibe 175 Meter aufgelegt, Stand 3 Standconcurrentzischeibe Geldprämien 175 Meter freihändig, Stand 4 Standconcurrentzischeibe Werthprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 5 Standfestischeibe Oldenburg Werthprämien 175 Meter aufgelegt, Stand 6 Feldfestischeibe Wilhelmshaven Werthprämien 200 Meter freihändig. Nachmittags 3 Uhr: **Volksbelustigungen, Concert** im Concertgarten, **Kinder-Veräußen** und **Kinderball** im Schützenhof. Abends 8 Uhr: **Schützenball** bei doppelt besetztem Orchester. Essen à la carte.

Dritter Festtag:

Um 1 Uhr Nachmittags: **Versammlung** der Schützen im Vereinslokal und **Ausmarsch** nach dem Festplatze über Wallstraße, Königstraße und verlängerte Roonstraße. **Schießen:** Nachmittags von 2—6 Uhr. Stand 1 Punktischeibe 175 Mtr. freihändig, Stand 2 Probirscheibe 175 Mtr. aufgelegt, Stand 3 Standconcurrentzischeibe Geldprämien 175 Mtr. freihändig, Stand 4 und 5 Standconcurrentzischeibe Werthprämien 175 Mtr. aufgelegt, Stand 6 Feldfestischeibe Wilhelmshaven Werthprämien 200 Mtr. freihändig. Demnach Umzug über den Festplatz und Begleitung des Schützenkönigs nach dem Schützenhofe. Nachmittags **Volksbelustigungen.** Von 3 Uhr ab: **Concert** im Concertgarten wie an den beiden ersten Tagen. Abends 8 Uhr: Anfang des **Schützenballes** bei doppelt besetztem Orchester. Essen à la carte.

Standfestischeibe Oldenburg, welche nur am 1. und 2. Festtage steht, ohne Concurrentz, Schußkarte zu 3 Schuß 3 Mk. Diese Scheibe wird am 1. Festtage von 4—6 Uhr und am 2. Festtage von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr und von 2—5 Uhr als Probirscheibe mit benutzt.

Feldfestischeibe Wilhelmshaven, welche an den 3 Festtagen steht, bei freier Concurrentz, Schußkarte zu 3 Schuß 1,50 Mk. Auf dieser Scheibe gehen 3 Treffer 2 Treffern mit höherer Ringzahl vor.

Der Preis der Schußkarten für die Standconcurrentzischeiben ist auf 1 Mk. festgestellt, und gelangen die Geldprämien jeden Abend nach Schluß des Schießens zur Auszahlung, betreffs der Vertheilung wird auf die in der Schießhalle aushängende Tabelle verwiesen, die gesammten Werthprämien gelangen am 3. Festtage, Abends 8 Uhr am Gabentempel im Saale zur Vertheilung.

Probirscheibe, Schußkarten zu 10 Schuß 1 Mk. Die Abrechnung erfolgt nach dem Feste und wird den Schützen das Geld durch den Schießmeister zugestellt werden.

Punktischeibe, Schußkarten zu 10 Schuß 1 Mk. Diese Scheibe steht nur den activen Mitgliedern des Schützen-Vereins zur Verfügung. Abrechnung wie bei Probirscheibe.

Auswärtige Schützen und die passiven Mitglieder des Schützen-Vereins haben das Recht, mit Ausnahme der Königscheibe und freihändigen Punktischeibe, auf sämtlichen Scheiben mitzuschießen.

Im Uebrigen wird auf die in der Schießhalle angeschlagene Schießordnung verwiesen und besonders bemerkt, daß den Anordnungen des Schießmeisters und der Mitglieder der Schießkommission, welche durch ein Abzeichen kenntlich sind, Folge zu leisten ist.

Anmerkung: Das den Schützenhof besuchende Publikum zahlt für jedes Concert 30 Pf., sowie für Eintritt in den Saal während des Balles 50 Pf., für die Theilnehmung am Ball für jeden Ballabend 3 Mk. Partoutkarten für Concert und Ball für alle 3 Tage 6 Mk. Den Anordnungen des Vorstandes und des Vergnügungs-Comitees ist in jeder Beziehung Folge zu leisten. Der Gabentempel ist im Schützenhof-Saale aufgebaut und können die Prämien vom Concert besuchenden Publikum in Augenschein genommen werden.

Der unterzeichnete Vorstand beehrt sich, auswärtige Schützen, sowie ein verehelichtes hiesiges und auswärtiges Publikum hiermit zur Theilnehmung am Feste ergebenst einzuladen. Mitglieder und fremde Schützen, welche sich am Ausmarsch betheiligen, können am Prämien-Schießen Theil nehmen. Mitglieder, welche sich nicht am Ausmarsche betheiligen, dürfen am Königschießen nicht Theil nehmen.

Der Vorstand des Wilhelmsh. Schützenvereins.

Kinderwagen
in größter Auswahl billigt bei
Bernh. Dirks,
Aeltestes hies. Kinderwagengeschäft.

Beamtenvereinigung.
Eintrittskarten zu den am 1., 2. u. 3. d. M. in Burg Hohenzollern stattfindenden Vorstellungen des Prof. Chambly sind zu haben in unserer Verkaufsstelle Peterstraße, Werftspeisehaus, sowie bei Herrn Vargebuhr, Roonstraße.
Der Vorstand.

Verein Anker.
Morgen, Donnerstag, Abds. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal.
Der Vorstand.
Schach-Club.
Heute Donnerstag:
Spiel-Abend
Gäste stets willkommen.

Verein junger Kaufleute.

Donnerstag, 2. August:
Monatsversammlung
in der Reichshalle.
Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.

Diejenigen Mitglieder, welche ihre Kohlen im August zu haben wünschen, werden gebeten, am 1., 2. und 3. nächsten Monats, Abends von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Beamtenszimmer im Werftspeisehaus Zahlung zu leisten.
Der Schriftführer.


Männer-Turnverein „Jahn“
zu
Wilhelmshaven.

Sonntag, 5. August:
Turnfahrt nach Bokhorn mit Damen.
Abfahrt mittels Extrazug Nachmittags 2 Uhr.

Der Turnrath.


Banter Kriegerverein.

Zur Theilnehmung an dem **Stiftungsfest des Kriegervereins Mariensiel-Sande** am Sonntag, d. 5. August verammeln sich die Kameraden **Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr** im Vereinslokal.

Abfahrt nach Mariensiel 12 Uhr 55 Min. auf eigene, Abends Rückfahrt von Sanderbusch auf Kosten der Vereinskasse. Um rege Theilnehmung bittet
Der Vorstand.


WILHELMSHAVEN.

Zur Theilnehmung an der Beerdigung des verstorbenen Kameraden **Weher** versammeln sich die Mitglieder der **I. Begräbnis-Abtheilung** (Bes. 1, 2, 4a u. 7) am **Freitag, den 3. August 1894, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,** im Vereinslokal.

Das Tambourcorps wird ersucht, vollzählig zu erscheinen.
Orden u. Ehrenzeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.

Gestern Mittag entschlies plößlich und unerwartet unsere liebe Tochter, Schwester u. Schwägerin

Friedrich Kretzschmar
im Alter von 30 Jahren, was wir Freunden und Bekannten tiefbetrübt zur Anzeige bringen.
Wilhelmshaven, 31. Juli 1894.
Die Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstags Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr von der Reichshalle des Werftkrankenhauses aus statt.

Dankagung.

Bei der Krankheit und dem Tode unseres lieben Sohnes

Werner
sind uns so viele Beweise der Liebe und Theilnehmung, sowie zahlreiche Blumenpenden zu Theil geworden, daß wir nicht umhin können, hierdurch unsern besten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank aber auch den barmherzigen Schwestern im städt. und Werft-Krankenhaus, für ihre aufopfernde Pflege während der langen Krankheit. Auch Dank Herrn Pastor Jahn für seine tröstenden Worte am Grabe.
Wilhelmshaven, 31. Juli 1894.
E. Riegler nebst Frau und Angehörigen.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes, unseres Vaters so hilfreich zur Seite standen und ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die Kranzpenden und insbesondere dem Herrn Vikar Meißnermann für die trostreichen Worte sagen wir unsern herzlichsten Dank.
Wwe. **Ciepielste** nebst Kindern.